



07.08.2017

Bericht
Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

***Unbekannte fettartige Ablagerungen am Ufer,
Rhein rechtsseitig von Leverkusen bis Düsseldorf***

Am 06.08.2017, gegen 19:45 Uhr, wurde der B0-Rufbereitschaftsdienst des LANUV vom Umweltamt Mettmann durch die NBZ über fettartige Ablagerungen auf der rechten Rheinseite, zunächst in Höhe Rhein-km 718 (Anleger Fähre Zons), informiert. Die Wasserschutzpolizei und die Feuerwehr waren zum Zeitpunkt der Meldung bereits vor Ort. Ein angeforderter Helikopter sichtete Ablagerungen auf der Strecke von Leverkusen bis Düsseldorf.

Durch den Probenahme-Rufbereitschaftsdienst wurden Proben genommen und in das Labor nach Düsseldorf gebracht. Eine erste Untersuchung bestätigte die vorläufige Vermutung, dass es sich um Fette handelt.

Am morgigen Dienstag wird eine weitere Messung per GC-MS-Screening erfolgen, mit dem Ziel, einzelne Fette genauer zu identifizieren.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Weitere Meldungen erfolgen, sobald uns weitere Informationen vorliegen.